

RADOLFZELLER

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Ein Hörgenuss
im Radolfzeller
Münster **S. 2**

Münsterbrot
verkauft sich
3.491 Mal **S. 3**

Erfolgreiches
Jahr in
Öhningen **S. 3**

»Narrizella«
läutet Fasnet
2014 ein **S. 3**

»Kinderlächeln«
lässt Kinder
lächeln **S. 13**

Mit
Stein am Rhein

8. JANUAR 2014

WOCHE 2

RA/AUFLAGE 20.706

GESAMTAUFLAGE 86.506

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:



Junge Wilde

Der Auftakt zur diesjährigen Fasnet beim Männerfrüh-schoppen der »Narrizella Rattoldi« hat vor allem eines bewiesen: Um den närrischen Nachwuchs in der Bütt müssen sich die Verantwortlichen um Narren-Präsident Martin Schäuble keine Sorgen machen. Mit Clemens Blender, Philipp Waidele, Michael Purschke und Benny Bromma hat der »Bütt-Nachwuchs« seine Feuertaufe bereits bestens gekonnt hinter sich gebracht. Dabei wurde deutlich: Die jungen Wilden haben es drauf. Sie sprühen vor Wortwitz und haben ihre Reimkunst unter Beweis gestellt. Matthias Güntert guentert@wochenblatt.net

Der verantwortungsvolle Umgang mit der Umwelt

Resonanz der 38. Naturschutztage fällt positiv aus / Über 600 Besucher im Milchwerk

Radolfzell (gü). Gleich der Auftakt der Naturschutztage in Radolfzell machte es deutlich: Hier wird Klartext gesprochen. »Die Energiewende muss 2014 wieder beschleunigt werden«, forderten die baden-württembergischen Landesvorsitzenden der Umweltverbände BUND und NABU, Dr. Brigitte Dahlbender und Dr. Andre Baumann, zu Beginn der diesjährigen Naturschutztage in Radolfzell.

Abermals hat sich Radolfzell am vergangenen Wochenende als Umwelthauptstadt Deutschlands herausgeputzt. Auch Oberbürgermeister Martin Staab, der die 38. Naturschutz-tage im Milchwerk zum ersten Mal eröffnen durfte, hob in seiner Rede den Stellenwert des Natur- und Umweltschutzes hervor: »Der Umwelt- und Naturschutz ist wahrscheinlich das wichtigste Thema der Zukunft. Wir haben nur eine Umwelt und mit dieser müssen wir verantwortungsvoller umgehen«, erklärte der Rathauschef. Staab will deshalb in Sachen



Oberbürgermeister Martin Staab (Mitte) durfte die Naturschutztage in diesem Jahr zum ersten Mal offiziell als Radolfzells Stadtoberhaupt eröffnen. Darüber freuten sich Dr. Brigitte Dahlbender und Dr. Andre Baumann.

Umweltschutz in den kommenden Jahren einen Gang höher schalten. »In acht bis zehn Jahren wollen wir 80 Prozent der Energie aus erneuerbaren Energien erzeugen«, formulierte Staab eines seiner Ziele. Um dieses Ziel zu erreichen, müsse vor allem das Gespräch mit den

Umweltschützern gesucht werden. Davor schrecke OB Staab allerdings nicht zurück. Im Gegenteil: Radolfzells Stadtoberhaupt nahm möglichen Gegnern der Energiewende - auch aus Reihen der Naturschützer - den Wind aus den Segeln: »Wenn wir hier vor Ort Wind-

kraftträger bauen können, dann müssen wir es auch tun.«

Ins selbe Horn stießen auch die Verantwortlichen der Naturschutz-tage. Denn auch die beiden großen Umweltverbände werden im neuen Jahr ihr Augenmerk verstärkt auf die Vereinbarkeit von Windenergie und Naturschutz legen. »Wir wissen, dass Konflikte zwischen Windenergie und Naturschutz mit einer sorgfältigen Planung minimiert werden können und ein »Sowohl-als-auch« möglich ist«, so Dahlbender und Baumann.

Dass die Verantwortlichen der Naturschutztage auch 2014 den Nerv der Umweltschützer getroffen haben, verdeutlicht ein Blick auf die Zahlen: Über 600 Interessierte pilgerten vom 3. bis 6. Januar ins Milchwerk nach Radolfzell, um den Vorträgen der Experten zu lauschen, um sich mit Gleichgesinnten zu informieren oder um an einer der zahlreichen Exkursionen teilzunehmen. Als Publikumsmagnet erwies sich abermals die Podiumsdiskussi-

on, die in diesem Jahr unter dem Motto »Deutschland will die Energiewende - wie kann sie (endlich) wirkungsvoll beschleunigt werden?« stand. Auf dem Podium stellten sich der generierte Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Rainer Baake, der CDU-Bundestagsabgeordnete Andreas Jung und Carla Vollmer, Leiterin des Fachgebietes Erneuerbaren Energien beim Umweltbundesamt, den Fragen von Moderatorin Dahlbender und fanden klare Worte zum Thema »erneuerbare Energien«: Für Staatssekretär Baake gebe es nur zwei Varianten: Entweder es gelinge, die Bereiche Windkraft und Photovoltaik auszubauen, oder die Energiewende finde nicht statt. »Die Energieeffizienz ist die wichtigste Angelegenheit, um die Energiewende zu stemmen«, pflichtet Vollmer bei. Eine ähnliche Meinung vertritt auch Jung: »Deutschland muss im Bereich »erneuerbare Energien« Vorbild durch Innovation werden.«

Fanfarenball in Markelfingen

Markelfingen (swb). Am Samstag, 11. Januar, lädt der Fanfarenzug Markelfingen zum alljährlichen Fanfarenball in der Markolfhalle in Markelfingen ein. Neben der Tom-Alex-Band bieten verschiedene Fanfarenzüge, Guggenmusiken und Tanzgruppen gute und närrische Unterhaltung.

Die Veranstaltung steht in diesem Jahr unter dem Motto »In krankem Häs - fürs kranke Haus«. Eintritt ist zwischen 19.30 und 20.30 Uhr.

- Anzeige -

Ein letztes Mal »Rambazamba«

Laienbühne »Szenenwechsel« zeigt nochmals Komödie

Radolfzell (pud/gü). Einige lange Gesichter, drei glückliche Paare und reichlich fließender Cognac auf der Bühne: Das verspricht das Lustspiel in drei Akten »Rambazamba am Lido Makkaroni«. Diese Komödie des bekannten Autors Dieter Adam spielt in einem Ferienhaus an der Adria, in dem zwei verfeindete Nachbarsfamilien dummerweise gleichzeitig Urlaub machen. Ärger und Streit sind vorprogrammiert, aber es

kommt auch zu einer Liebschaft. Das Stück hat sich die Radolfzeller Laienbühne »Szenenwechsel« für drei Aufführungen ausgesucht.

Bereits die Aufführungen im Oktober bewiesen, dass sich ein Besuch bei der Laienbühne »Szenenwechsel« lohnt, denn die »Rambazamba-Komödie« lässt kein Auge trocken. Die letzte Möglichkeit, das Ensemble um Christine Aicheler, Michael Halbach, Hu-

bert Müller, Renate Müller, David von Webern, Christina Weidlich, Sabrina Weidlich sowie Leon Pasterner (Soffleur), Elvira Müller (Requisite) und Birgitta Reinke (Maske) live zu erleben, bietet sich am Samstag, 18. Januar, um 20 Uhr im Milchwerk. Karten im Vorverkauf sind bei Buch Greuter in der Schützenstraße sowie an der Abendkasse erhältlich. Infos gibt es unter www.laienbuehne-szenenwechsel.de.

McDonalds bestohlen

Radolfzell (swb). Eine zirka 80 Kilogramm schwere Tisch-Bank-Einheit haben Unbekannte am Freitag, zwischen 2.30 Uhr und 6.30 Uhr entwendet. Die Tisch-Bank-Einheit stand auf der Gästeterrasse der McDonalds-Filiale in der Robert-Gerwig-Straße. Der Diebstahlschaden beträgt 375 Euro. Zeugen, die etwas zum Tathergang berichten können, werden gebeten, sich unter Telefon 07732/950660 bei der Polizei Radolfzell zu melden.

Einbruch in Möggingen

Möggingen (swb). Unbekannte drangen im Zeitraum vom 11. Dezember 2013 und 5. Januar während der Abwesenheit des Wohnungsinhabers in ein Wohnhaus in der Straße Grub in Möggingen ein. Hierzu wurde eine Terrassentür aufgehebelt und das gesamte Einfamilienhaus anschließend durchsucht. Entwendet wurde Bargeld. Die Höhe des Sachschadens ist, nach Angaben der Polizei, noch nicht bekannt.

- Anzeige -

TIPPS, DIE GOLD WERT SEIN KÖNNEN

Wer sich Vorsätze für das neue Jahr gemacht hat, ist für jeden Helfer dankbar, der einen bis zum Ziel mittragen kann. Auch in dieser Ausgabe des WOCHENBLATTs finden die Leser auf den Seiten 11 und 12 eine ganze Reihe von Tipps, die mehr als eine schöne Inspiration sein wollen. Da geht es um das Thema Gesundheit genauso, wie um einen Ratschlag für ein wissenswertes Buch. Neue Horizonte auf neuen Kontinenten können sich ebenso öffnen wie der Weg zum gemütlichen Zuhause - für die Leser des WOCHENBLATTs.

JETZT STARTET DER RAUSVERKAUF

Weihnachten ist vorbei, dabei war der Winter noch gar nicht da. Trotz einer höchst erfreulichen Adventssaison bieten die Geschäfte noch eine gutes Sortiment an Winterware und starten deshalb den großen »Rausverkauf«, bei dem sich viel Geld für manches warme Stück sparen lässt. Dazu findet sich in dieser Ausgabe des WOCHENBLATTs eine beeindruckende Fülle an Angeboten auf den Seiten 7 bis 11. Denn eines ist sicher: Der Winter kommt ganz bestimmt noch, und damit die Lust auf ein schönes Schnäppchen-Shopping.

TAG DER OFFEN TÜRE BEI BLENDER UND SCHEU

Die vierte Generation des Renault Mégane wird zusammen mit der zweiten Generation des Dacia Duster bei den Dacia- und Renault-Händlern »Blender« und »Scheu« bei einem Tag der offenen Türe am Samstag, 11. Januar, von 9 bis 17 Uhr präsentiert. Neben vielen Designänderungen ist vor allem im Komfort und bei der Effizienz eine erhebliche Verbesserung zu verzeichnen. Mehr Informationen zu den neuen Modellen und zum Tag der offenen Tür bei Dacia und Renault erhalten Interessierte in dieser Ausgabe auf Seite 21.



WERBUNG MUSS TREFFEN



Hadwigstraße 2a
78224 Singen
077 31 88 00-26
www.konzeptplus-singen.de

Hörgenuss im Münster

Kratzer und Theis begeisterten beim Münsterkonzert

Radolfzell (pud). Das richtige Gespür für ein außergewöhnliches Musikereignis bewiesen wieder einmal Rainer Alferi, Pfarrer Michael Hauser sowie Helmut Villingen vom Münster-

Konzerts einen »heiteren und besinnlichen Abend« versprochen. Die Spitzenmusiker gaben ihr Bestes, um Pfarrer Hausers Satz wahr werden zu lassen. Wie Kratzer dem WO-

Corno da caccia. Dieses Waldhorn spielte er auch bei J. S. Bachs Alt-Arie »Bereite dich, Zion« aus dem Weihnachtsoratorium, das Bach für Oboe und Violine mit Basso continuo geschrieben hatte. Ein Hör-genuss waren die von Theis meisterlich gespielten Variationen über die Lieder »Es ist ein Ros' entsprungen« und »Adeste fideles« aus Carl Sattlers »Weihnachtspastorale«. Nach wunderschön interpretierten Teilen aus G. P. Telemanns »Heldenmusik« sowie zwei Märschen aus E. Elgars Orchesterwerk »Pomp and Circumstance« und das pathetische »Nimrod« aus Elgars »Enigma-Variationen« folgten brillant herausgearbeitete Sätze aus G. F. Händels »Wassermusik«.

Gerade hier zeigte Theis sein großes Können, im wahrsten Sinne des Wortes alle Register zu ziehen. Kratzer bewies erneut sein strahlendes und glanzvolles Trompetenspiel. Nach einer stürmisch geforderten Zugabe freute sich der gebürtige Markelfinger über seinen ersten Auftritt im Münster und dessen schöner Akustik. Ein großes Lob bekam das Publikum.



Ein vom Publikum gefeiertes Konzert gaben Paul Theis (Orgel, l.) und Bernhard Kratzer (Trompete) im Münster. swb-Bild: pud

bauverein. Beim sechsten Münsterkonzert am Samstag, dessen Erlös der Sanierung des Glockenstuhls zugute kommt, erlebte das überaus zahlreich erschienene Publikum mit Bernhard Kratzer (Trompete) und Paul Theis (Orgel) eine musikalische Sternstunde. In seinem geistlichen Wort hatte Pfarrer Hauser zu Beginn des

CHENBLATT sagte, haben er und Theis das Programm speziell für Radolfzell zusammengestellt: feierlich-besinnlich beginnend und wegen des bevorstehenden Neujahrs festlich und jubelnd endend. So begann das Konzert mit dem Adventslied »Maria durch den Dornwald ging« und Kratzers wunderbar weich geblasenem

DREIKÖNIGSSITZUNG IN STOCKACH!



Wechsel im Vorstand des Stockacher Narrengerichts: Jochen Seyfried gab das Amt des Säckelmeisters an Horst Karge (links) weiter.



Wenn er Orden verleiht, dann ist das wie ein Fest: Doch nun kündigte Hans-Jörg Kaufmann seinen Rückzug aus dem Amt des Ordensmeisters an.



Nach elf Jahren begnügt er sich mit einem Dasein als Alt-Gerichtsnarr: Michael Grüninger kündigte sein Ausscheiden aus dem Narrengericht an.



Er ist der »Piano-Mann«: Seit 58 Jahren begleitet Peter Kaufmann die »Dreikönigssitzungen« mit närrischen Melodien am Klavier.

Wanderung auf die Mettnau

Radolfzell (swb). Am Sonntag, 12. Januar, treffen sich die Naturfreunde um 13.15 Uhr am Vereinsheim zu einer kleinen Neujahrswanderung auf die Mettnau.

Interessierte können sich direkt bei Christine Guldi unter der Nummer 07731/1469900 melden.

Blockaden lösen

Radolfzell (swb). Einen Ausflug in die »wunderbare Leichtigkeit im Sein« bieten die »Matrix-Play«-Trainer Beate Holzer und Jörg Abele am Mittwoch, 15. Januar, um 19.30 Uhr in der Praxis für Massage und Energetisches Heilen im Lärchenweg 15 in Radolfzell an. Dabei zeigen sie, wie mit einfachen energetischen Übungen (schmerzhafte) körperliche und psychische Blockaden gelöst werden können.

Nach einer kurzen theoretischen Einführung haben die Besucher die Möglichkeit, die Methode selbst auszuprobieren. Der Ausgleich erfolgt auf freiwilliger Basis, weitere Infos gibt es unter www.matrix-play.de. Oder telefonisch unter 07732/8970523.

Kicken wie die Profis

Radolfzell (swb). Bereits zum elften Mal veranstaltet der BSV Nordstern am Samstag, 18. Januar, den internationalen Höllsportcup für C-Junioren in der Untersee-Sporthalle. Der Veranstalter hat Teams aus Baden-Württemberg, Bayern und der Schweiz zum Turnier eingeladen. Der Beginn der Vorrundenspiele ist 10 Uhr, gegen 16 Uhr beginnt die Endrunde, und das Endspiel ist gegen 17.30 Uhr. In der Gruppe A spielen: FV Rottweil, TSG Ailingen, PTSV Jahn Freiburg, SG Böhlingen, FC Amriswil/CH, BSV Nordstern Radolfzell. Die Gruppe B besteht aus: FC Öhningen-Gaienhofen, TSG Balingen, TSV Neu-Ulm (Titelverteidiger), FC Schaffhausen/CH, FC Singen, VfB Friedrichshafen.



Das Narrengericht ermöglicht auch Familientreffen: Markus Vollmer, der Bruder von Rainer Vollmer, rückt für Roland Strehl in die Reihen des hohen Kollegiums nach.



Ein seltenes Jubiläum: Helmut Konrad, Armin Reich und Bernd Rimmele wurden vor 50 Jahren zu Laufnarren geschlagen und erhielten dafür nun die Laufnarrenplakette in Gold.



Karl Rudigier gestaltete das Titelblatt des diesjährigen Narrenbuches, das von Archivar Thomas Warndorf (links) vorgestellt wurde.

Auktionshaus Michael Bayer
Goldankauf
 Schmuck, Münzen, Barren, Zahngold, Silber, Bruchgold.
 Scheffelstraße 27
 78224 Singen

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
 Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
 Postfach 320, 78203 Singen
 Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
 Tel. 077 31/88 00-0
 Telefax 077 31/88 00-36
 Herausgeber
 Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
 Geschäftsführung
 Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
 V. i. S. d. L. p. G.
 Verlagsleitung
 Anatol Hennig 077 31/88 00-49
 Redaktionsleitung
 Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
 Anzeigenpreise und AGB's aus
 Preisliste Nr. 46 ersichtlich
 Nachdruck von Bildern und Artikeln
 nur mit schriftlicher Genehmigung
 des Verlags. Für unverlangt eingesandte
 Beiträge und Fotos wird keine Haftung
 übernommen. Die durch den Verlag
 gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
 geschützt und dürfen nur mit
 schriftlicher Genehmigung des Verlags
 verwendet werden.
 Druck: Druckerei Konstanz GmbH
 Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
 Mitglied im **A'B'C SÜDWEST** **BVDA** **AD A**

DENZEL'S
 Metzgerei & Partyservice
 Qualität aus der Region
 Schwarzwaldstraße 22, Singen und Bietingen beim LIDL

Das STEAK Entrecote – Ochsensteak gerne eingelegt 100 g € 2,39	AKTION AKTION AKTION Maultaschen mit Brot/Spinat und Brotwürfel gefüllt Stück € 0,60	frisch durchgedreht Hackfleisch gemischt 100 g € 0,69
natürlich hausgemacht Lachsschinken 100 g € 1,69	allseits beliebt Kaiserjagdwurst od. Schinkenwurst natürlich hausgemacht 100 g € 1,29	frisch aus unserer Produktion Kalbsleberwurst im Gold- oder Naturdarm 100 g € 1,29
natürlich hausgemacht Karottensalat 100 g € 0,79	deftig und lecker Schwartenmagen weiß oder rot 100 g € 0,79	das Beste zum Schluss Wienerle im Saitling geräuchert 100 g € 1,15

HERTRICH METZGEREI
 Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Kalbsbierschinken viel magere Kalbskeuleneinlage mit Pistazie verfeinert 100 g 1,25	Schweinefilet sauber zugeschnitten – vielfältig einsetzbar 100 g 1,55
Schweinebraten gegart zarte Schweinehäfte klassisch mit Bratenwürzung oder mediterran mit Rosmarin 100 g 1,40	Putenschnitzel / -spieße ohne Haut und Sehne, auch als Steak oder Geschnetzeltes 100 g 1,08
Rohpolnische / Bergkraxler der herzhaft Halbdauerware / Rohpolnische am Stück – Bergkraxler fein aufgeschnitten 100 g 1,15	Schweinerücken mager ohne Silberhaut – auch als Kasseler-Rücken 100 g 0,98
Hausmacher Mettwurst fein streichzarte fein gekörnte Mettwurst 100 g 0,89	Rinderhockrücken das durchwachsene Rindfleisch für saftige Braten/Steaks oder Suppe 100 g 1,30

Handwerkstradition seit 1907

Närrischer Angriff auf die Lachmuskeln

Gelungener Fasnetauftakt beim Männerfrühschoppen der »Narrizella Ratoldi«

Radolfzell (gü). Der Auftakt ist getan: Traditionell läuteten die Männer der »Narrizella Ratoldi« am Dreikönigstag mit einem närrischen Frühschoppen die fünfte Jahreszeit ein. Und der Fasnetauftakt im »seemaxx« war ein Startschuss nach Maß: Mit Ernst, Witz und Humor stiegen am Montag gleich acht Narren in die Bütt und sorgten für einen närrischen Angriff auf die Lachmuskeln ihrer Zunft-Kollegen und närrischen Gäste. Die Anzahl der Büttreden sorgte gleich zu Beginn für glänzende Augen bei »Alte Meister« Lothar Rapp. Denn wie der Moderator des Frühschoppens erklärte, haben nie mehr Narren in der Bütt gestanden, als beim diesjährigen Fasnetauftakt.

Vor allem die jungen Wilden um Clemens Blender, Philipp Waidele, Michael Purschke und Benny Bromma präsentierten

sich im »Bütten-Fass« spritzig, bissig und witzig und hatten die Lacher auf ihrer Seite. So bewarb sich das närrische Doppel Blender und Waidele gleich um den Posten als Stadtplaner: »Wir packen's an, wir bauen um, und reden nicht um den heißen Brei herum«, lautete ihr Bewerbungsmotto.

Rhythmisch wurde es hingegen beim Auftritt von Benny Bromma. Gekonnt und mit jeder Menge Rhythmus im Blut sorgte er sich um die wachsende Leibesfülle der Dirigenten in der Zunft. Da blieb keine Auge trocken.

Einen glänzenden Auftritt lieferte Neuling Michael Purschke ab, der mit seinem Märchen vom »Schneeseekleereehfedrehzehl« die Lacher auf seiner Seite hatte. Voll des Lobes über diesen Auftritt war auch »Narizella«-Ehrenpräsident Rapp: »Da sieht man, was passiert,



Eine Ehe für die Ewigkeit? Im Rahmen des diesjährigen Männerfrühschoppens der »Narrizella« wurden Narrenvater Peter Jugert und Narrenmutter Hartmund »Hacki« Buchegger von Präsi Martin Schäuble offiziell getraut.

wenn man den Souffleur beim Narrenspiegel hinter dem Vorhang hervorholt.«

Doch nicht nur die jungen Wilden zeigten in der Bütt, was sie auf dem Kasten haben. Auch

Manni Biller, der als »Gardine« für die Emanzipation der Frauen kämpfte, sorgte für Stimmung unter den Anwesenden. Wolfgang Braun nahm die Gäste im Anschluss als Schaff-

ner mit auf eine Reise voller Lokalkolorit und nahm die kleine und große Politik gekonnt auf die Schippe. Mit fränkischem Charme ließ der gebürtige Franke Jörg Schienhammer seine Anfangszeiten in der »Narrizella« Revue passieren, ehe Egon Kenke nach einer zehnjährigen Abstinenz erstmals wieder in das »Bütten-Fass« beim Männerfrühschoppen stieg. Als ob er nie weg gewesen wäre, servierte er einen närrischen Beitrag voller Gift und Galle.

Ebenfalls ein Comeback erlebten die Narren beim Schlusspunkt: Nachdem Vorzeige-Narr Wolfgang Drobig im vergangenen Jahr nach knapp 40-jähriger Präsenz in der »Bütt« lediglich als Zuhörer beim Männerfrühschoppen anzutreffen war, feierte er 2014 seinen Rücktritt vom Rücktritt und gab geballte Reimkunst zum Besten.



► KAISERIN SISSI

Das Musical »Sissi - Liebe, Macht und Leidenschaft« gastiert am Mittwoch, 15. Januar, um 20 Uhr im Milchwerk in Radolfzell. Sissi - eine Frau, die schon zu Lebzeiten zu einer Legende wurde. Die Bühnenfassung würdigt diese großartige Persönlichkeit, die als Elisabeth von Bayern geboren wurde und durch ihre romantische Liebesheirat mit dem österreichischen Kaiser Franz Joseph als »Kaiserin der Herzen« in die Geschichte einging. Über 140 Kostüme wurden nach originalen Schnittmustern für diese Produktion in Wien hergestellt. Die Bühnendekorationen wurden nach Fotos der Originalschauplätze angefertigt. Dadurch erwacht die große Kaiserepoche in Österreich, der Ruhm und Glanz und die extravagante Mode von damals erneut zum Leben. Dazu schuf der Komponist George Amade eine eindrucksvolle Musik. Er zaubert den Schwung der Operette und des Walzers auf die Bühne, so wie ihn die Welt vom Wiener Opernball oder von den Neujahrskonzerten der Wiener Philharmoniker kennt. Karten erhalten Interessierte direkt beim WOCHENBLATT oder im Internet unter www.reservix.de.

Öhningen: Ein arbeitsreiches Jahr

Öhningen (pud). Von zahlreichen Ehrungen, der Vergabe eines Anerkennungspreises für die private Sanierung eines historischen Gebäudes an Eva Straub und Bruno Nell sowie der Verleihung des Bürgerprei-

den wir wohl über eine Protestaktion nachdenken müssen», sagte er. Zu den anstehenden straßenbaulichen Maßnahmen zählte Schmid den Endausbau der Rheinstraße sowie den Ausbau des Pankratiuswegs und



Sehr gut besucht war der Neujahrsempfang der Gemeinde Öhningen am Sonntag. Bürgermeister Andreas Schmid (r.) zeichnete Vera Flötenmayer und Ekkehard Flötenmayer aus.

ses für kulturelles ehrenamtliches Engagement an Vera Flötenmayer-Löbe und Ekkehard Flötenmayer war der Öhninger Neujahrsempfang geprägt. Zuvor hatte Bürgermeister Andreas Schmid am Sonntag im vollen Bürgersaal den obligatorischen Rück- und Ausblick gegeben. So war das »arbeitsreiche« Jahr 2013 auch ein wirtschaftlich erfolgreiches. Den Schulden von rund 800.000 Euro stehen beispielsweise liquide Mittel von rund 1,2 Millionen Euro gegenüber. Kritik äußerte Schmid vor allem an der Klage eines Anwohners des Campingplatzes in Wangen, die die dortige Renaturierung des Ufers um ein Jahr verstreichen ließ, und an den »leeren Versprechungen« des Regierungspräsidiums Freiburg zum Radweg von Öhningen nach Wangen. »Sollte im Laufe des Jahres wieder nichts geschehen, wer-

des Sornzinger Wegs. Geplant ist auch, ein Schnee- und Eisräumfahrzeug anzuschaffen. Insgesamt habe die Gemeinde im Vermögenshaushalt 2014 Ausgaben in Höhe von 1,8 Millionen Euro vorgesehen. Für Investitionen stünden weiterhin laut Schmid noch zwei Millionen Euro als Haushaltsreste aus 2013 zur Verfügung. Unter den Geehrten ragten Günter Bilger für 50-maliges Blutspenden und Hermann Wieland für 50 Jahre aktiven Feuerwehrdienst hervor. Die Bürgerpreisträger Flötenmayer-Löbe und Flötenmayer lobte Schmid für deren Bereicherung des kulturellen Lebens der gesamten Höri. Ihr Bootsstüble in Wangen stellen sie seit 16 Jahren für Theateraufführungen, Konzerte, Lesungen und Ausstellungen zur Verfügung. Auch widmen sie sich ausgiebig der Kinder- und Jugendarbeit.

Zauberhaftes aus der Orgel

Radolfzell (swb). Am Sonntag, 12. Januar, findet um 18 Uhr in der Evangelischen Christuskirche in Radolfzell ein Orgelkonzert statt. Die Organistin Andrea Jäckle spielt den weihnachtlichen Orgelzyklus »La Nativité du Seigneur - die Geburt des Herrn« von Olivier Messiaen. Dieser Orgelzyklus von 1935 gilt als wichtigstes Orgelwerk des Messiaen. Es behandelt in neun Meditationen die Geburt Christi.

Kunst unter freiem Himmel

Radolfzell (swb). Die Vorbereitungen für die diesjährige »See(h)straßengalerie« in Radolfzell laufen derzeit auf Hochtouren. Traditionell findet die Open-Air-Ausstellung in Kooperation zwischen den Verantwortlichen der »See(h)straßengalerie« und des Kulturamtes statt. Dauer der Ausstellung ist von Mai bis Oktober. Bewerbungen für die Teilnahme sind

mittels Vorentwürfen bis spätestens Sonntag, 19. Januar, bei Peter Harter und Monika Ley in der Seestraße 55 einzureichen. Für Rückfragen stehen Monika Ley und Peter Harter unter der Telefonnummer 07732/970845 gerne zur Verfügung. Weitere Infos gibt es per Mail an info@seestrassengalerie.de sowie im Internet unter www.seestrassengalerie.de.

Innen fluffig und außen kross

Münsterbrot der Bäckerei »Engelhardt« verkaufte sich stolze 3.491 Mal

Radolfzell (gü). Innen ist es saftig und fluffig. Von außen ist es mit einer krossen, leckeren Kruste bedeckt. Zudem ist es schmackhaft, gesund und noch dazu ein Verkaufsschlager im Sortiment des Münsterbauvereins: das Münsterbrot. Auch im zurückliegenden Jahr entwickelte sich die Backware, die

kaufsschlager. 2013 gingen insgesamt 3.491 Münsterbrote über die Bäckerei-Theke. Sascha Brutsche, Geschäftsführer der Bäckerei Engelhardt, der das Brot kreiert hat, vertreibt die Spezialität an drei Tagen in der Woche in seinen Filialen. 40 Cent pro verkauftem Brot wandern direkt in den Geldbeu-

Bereits im vierten Jahr in Folge konnte Brutsche dem Münsterbauverein die erwirtschaftete Summe aus dem Verkauf des Münsterbrotes spenden. Stolze 1.400 Euro sind dabei zusammen gekommen. Jüngst konnte Brutsche Stadtpfarrer Michael Hauser und Helmut Villinger, Vorsitzender des Münsterbauvereins, den Betrag übergeben. »Das Münsterbrot ist ein fester Bestandteil in den Ertragsquellen des Vereins. Besonders freut es uns

aber, dass hier ein echtes Münster-Unikat geschaffen wurde, das bei den Radolfzellern sehr beliebt ist«, freut sich Villinger über die großzügige Spende. Das Geld wird für die Sanierung des Glockenstuhls verwendet. Laut Pfarrer Hauser müsse hier mit Kosten von rund 265.000 Euro gerechnet werden. »Das Stahlglockengerüst ist über 70 Jahre alt. Hier muss dringend etwas getan werden, um die statischen Probleme zu beheben«, erläuterte Hauser.



3.491 Münsterbrote haben es möglich gemacht: Sascha Brutsche, Geschäftsführer der Bäckerei Engelhardt, konnte jüngst 1.400 Euro aus dem Verkauf der Spezialität an Helmut Villinger, erster Vorsitzender des Münsterbauvereins, und Stadtpfarrer Michael Hauser übergeben.

den klangvollen Titel des Radolfzeller Münsters im Namen trägt, in der Bäckerei »Engelhardt« zu einem waren Ver-

tel des Münsterbauvereins, der sich den Erhalt und die Sanierung des Radolfzeller Münsters zur Aufgabe gemacht hat.

KOMPETENZ | WISSEN | ERFAHRUNG

Wir bieten das komplette Leistungsspektrum einer klassischen Steuerberatungskanzlei. Darüber hinaus sind wir anwaltlich tätig im Unternehmensrecht, Gesellschaftsrecht, bei der Unternehmensnachfolge sowie in allen Fragen des Erbrechtes.



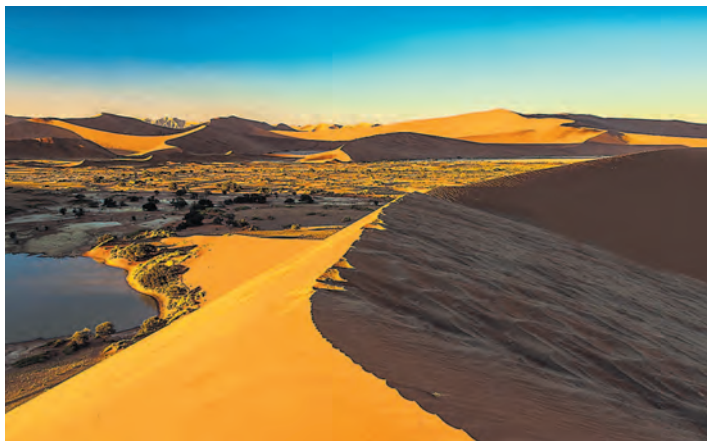
Kanzlei Dr. Lohner & Kollegen
Richard-Wagner-Strasse 5
D-78333 Stockach

Tel +49 (0)77 71 87 88-0
Fax +49 (0)77 71 87 88-2
post@kanzlei-lohner.de
www.kanzlei-lohner.de



Namibia: Tierisch gut

Michael Fleck zeigt Multivisionsshow im Milchwerk



Michael Fleck präsentiert am Samstag im Milchwerk seine Multivisionsshow über die Wildnis Afrikas. swb-Bild: pr

Radolfzell (swb). »Nach dem Verlassen des letzten Zivilisationspostens fahren wir in eine der wildesten und entlegensten Regionen Afrikas. Unsere Herausforderung ist das Kaokoveld im äußersten Nordwesten Namibias. Eine einzigartige Landschaft, die mit ihrer Weite immer wieder für magische Momente sorgt. Vor uns liegen 450 Kilometer mit teilweise kaum erkennbarer Wegführung, drei Fahrtage, zwei entgegenkommende Geländewagen und eine Reifenpanne« – der Wildnis Afrikas folgen, ihre Schönheit in Bild und Film festzuhalten und die gewonnenen Eindrücke in aufwendigen Multimediaschows zu präsentieren – das ist die Mission des Abenteurers und Fotografen Michael Fleck. Deutschlandweit bekannt als »die Outdoorfamilie«, bereisten die vier Flecks zum wiederholten Mal eine der spektakulärsten Landschaften des Kontinents. Auf ihrer zweimonatigen Geländewagentour erkundeten sie Namibia, Botswana und streiften bei den Victoria Fällen Zimbabwe. In seiner neusten Multivisions-

show berichtet Michael Fleck am Samstag, 11. Januar, ab 20 Uhr live im Radolfzeller Milchwerk mit atemberaubenden Bildern und Filmsequenzen über seine Safaris. Von riesigen, frei lebenden Elefantenherden und Jagdszenen mit Löwen bis zu den putzigen Erdhörnchen und den extrem angepassten Kleintieren der Wüste zeigt er die Vielfalt der afrikanischen Tierwelt. Er stellt Gästefarmen mit ihrer sehr persönlichen Atmosphäre und traumhaft schöne Luxuslodges vor. Exemplarisch, am Beispiel der San und Himba

berichtet er ohne die oft noch vorherrschende romantische, verklärte Sicht, von der heutigen Lebenssituation dieser ethnischen Randgruppen. Namibia, das ehemalige Deutsch-Südwest-Afrika und Botswana bietet Landschaften zum Staunen. Die weltberühmten Nationalparks Etosha und Chobe, die Namibwüste mit den Sanddünen von Sossus Vlei, das Okavango Delta, die Kalahari und der Fischfluß Canyon sind einige der Höhepunkte. Weitere Infos unter www.michael-fleck.de.

»5 Stars« für Gärtnerei

Wangen (swb). Jüngst fand in den weihnachtlich stimmungsvoll dekorierten Geschäftsräumen der Gärtnerei Denz in Wangen eine besondere Ehrung statt, denn das Blumenfachgeschäft wurde von der Fleurop Zentrale in Berlin mit »5 Stars« ausgezeichnet.

Die Inhaber Eva und Urs Braig konnten zahlreiche Gäste begrüßen, zunächst Frau Reinke, Außendienstmitarbeiterin der Fleurop, sowie Bürgermeister Andreas Schmid und Heidrun Löhle, vom Gewerbeverein Hörri.

Mit den Fleurop – Stars wurde ein branchenweites Gütesiegel geschaffen. Wie die Sterne in der Hotelbranche stehen die Stars somit für die qualitativ herausragende Stellung eines Blumenfachgeschäftes. Öhningens Bürgermeister Schmid gratulierte der Gärtnerei »Denz« herzlich, er zeigte sich sehr erfreut über die Initiative der Gärtnerfamilie und über diese hervorragende Leistung, die doch für den Einzelhandelsbetrieb sehr wichtig ist und sicherlich nur mit einem guten Mitarbeiterteam zu bewältigen sei.

Skaterausfahrt nach Zürich

Radolfzell (swb). Viele Jahre war die Skatehalle »Block« in Winterthur eine feste Größe bei den Skatern der Region und auch für die Radolfzeller Jugendarbeit waren die Ausfahrten dorthin immer ein fester Programmpunkt. Jetzt hat der »Block« geschlossen und damit bricht auch für die Skaterausfahrten des »café connect« eine neue Zeit an.

Am Samstag, 11. Januar, wird erstmals eine Ausfahrt in die

»Freestylehalle« nach Zürich stattfinden. Abfahrt ist wie bisher um 12 Uhr, die Rückkehr gegen 19 Uhr. Mitfahren kostet fünf Euro. Der Eintritt kostet zwischen vier und sechs Franken. Anmeldungen sind wie immer im »café connect« in der Bahnhofstraße in Radolfzell, sowie unter der Telefonnummer 07732/9406382 oder per Email: info@cafe-connect-rz.de möglich.

VEREINSNACHRICHTEN!

STOCKACH

KOLPINGSFAMILIE
Das 32. Kolping-Skatturnier findet am So., 12.1., um 14 Uhr im Pallottiheim, Pfarrstr. 3 in Stockach statt. Der Erlös der Veranstaltung 2014 wird für den Bau einer Zisterne in Lateinamerika - Kolping-International, den Verein »Unbehindert miteinander leben« - Stockach und für die »Suppenküche« - Seelsorgeeinheit Stockach zur

Verfügung gestellt. Der Einlass beginnt um 13 Uhr.

MÜHLINGEN

SUNNELÖSCHER-ZUNFT
Zur Narrenversammlung lädt die Sunnelösch-Zunft am Fr., 17.1., um 20 Uhr alle Mitglieder, Freunde und Gönner ins Gasthaus Adler ein. Tagesordnungspunkte sind Narrenfahrplan, Dorffasnet, Verabschiedung von Andreas Keller, Verschiedenes.

KURZ & BÜNDIG!

Veranstaltungen der Christuskirche, Radolfzell: Do., 9.1., 15 Uhr Treffpunkt Frauen; 18 Uhr Flöten; 19 Uhr Gesprächskreis »Glauben und Wissen«. Fr., 10.1., 15.30 Uhr Kinderchor. So., 12.1., 18 Uhr Orgelkonzert, Andrea Jäckle; 19.30 Uhr Taizé-Andacht. Mi., 15.1., 19.30 Uhr Gemeindetreff, Möggingen.

Termine NABU, Naturschutzzentrum Mettnau: »Stockacher Aachmündung«, naturkundliche Führung am Sa., 11.1., um 15 Uhr. Treffpunkt: Parkplatz beim Strandbad Bodman; Leitung: Hanns Werner. »Naturerlebnis Mettnau-Spitze«, Führung am Di., 14.1. und 28.1., jeweils um 15 Uhr. Treffpunkt: NABU-Zentrum Mettnau.

nau. Wasserfestes Schuhwerk erforderlich!

Evangelische Kirchen: Gottesdienste 11.01./12.01.2014:
»Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde, So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Weimer), parallel Kindergottesdienst, 15 Uhr Neujahrskaffee. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!
»Radolfzell«: Christuskirche, So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Haug, Pfr. Link), Einführung Kirchengemeinderat.
»Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Markus Beile).
»Gaienhofen«: Melancthonkirche: So., 10 Uhr Gottesdienst zur Jahreslosung (Pfr. Klaus), parallel Kindergottesdienst.
»Stein am Rhein«: Stadt: So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Wegmüller - Kanzeltausch). Burg: So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Stöckle, Wagenhausen - Kanzeltausch).

Katholische Kirchen: Gottesdienste 11.01./12.01.2014:
»Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Uhr Eucharistiefeier, So., 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Stähringen«: Pfarrei St. Zeno: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Uhr Eucharistiefeier. »Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: So., 10.45 Uhr Wort-Gottes-Feier. »Hegne«: Klosterkirche St. Konrad: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier, 18.30 Uhr Eucharistiefeier in der Krypta, So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. »Allensbach«: St. Nikolaus: So., 11 Uhr Eucharistiefeier.

»Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort« bietet die Johanniter-Unfall-Hilfe als Kurs für Führerscheinbewerber aller Fahrschulklassen, außer CE und C1, am Sa., 11.1.2014, von 9-15.30 Uhr in der Fahrschule Schaffart, Tuttlinger Str. 7 in Stockach an. Anmeldung nicht erforderlich. Informationen zum Kurs erhalten Interessierte direkt bei der Johanniter-Unfall-Hilfe in der Singener Zelglestraße 6, oder unter der Telefonnummer 07731/99830.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste 11.01./12.01.2014:
»Stockach«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe (Pfr. Philipp Jäggle), parallel Kindergottesdienst.
»Wahlwies«: Sa., 19 Uhr Gottesdienst (Pfr. Sehmsdorf).
»Ludwigshafen«: So., 9.15 Uhr Gottesdienst (Pfr. Sehmsdorf).
»Sipplingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Sehmsdorf).

»Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrin. Müller-Fahlbusch).
Katholische Kirchen: Gottesdienste 11.01./12.01.2014:
»Seelsorgeeinheit Mühllingen«:
»Mühllingen«: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier mit Kommunionkindern und ihren Eltern.
»Gallmannsweil«: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier.
»Seelsorgeeinheit See-End«:
»Ludwigshafen«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse.
»Wahlwies«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.
»Bodman«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.
»Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«:
»Stockach«: Sa., 18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse (Pfr. Lienhard), So., 10.30 Uhr hl. Messe (Pfr. Lienhard).
»Hindelwangen«: So., 8.45 Uhr hl. Messe (Pfr. Lienhard).
»Hoppetenzell«: So., 9.30 Uhr hl. Messe (Pfr. Stier).

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222

Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 07771/511
Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715
Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Sozialstation: 07732/971971

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

Verstopft? dann ... **Rohrwurm®**
Bodenseekreis
Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag
Kanal TV-Rohrreinigung / Dichtheitsprüfung / Rohrsanierung!
Auto 0171 / 323 52 55 oder Tel. 07555 / 92 99 30

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl

Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST

11./12.01.2014:
Dr. Marko, Tel. 07731/68097

GUTE VORSÄTZE - JETZT STARTEN!

Gültig bis 31.01.2014

DIE ERSTEN 2 MONATE FÜR NUR 19,95 €/MTL.*

*Aktion nur bis 31.01.2014 gültig. Nur für Neumitglieder. 12 Monate Mindestvertragslaufzeit. Die ersten 2 Monate für nur 19,95 €/mtl. Danach 59,- € - 69,- € pro Monat - je nach Vertragslaufzeit. Plus zusätzlichem einmaligen Startpaket von 0,- € - 149,- € - je nach Leistungsauswahl. Zzgl. einmaliger Karten- und Verwaltungspauschale von 19,90,- €.

Kurse

Krafttraining

Ausdauer

Prävention

Ernährung

Wellness

fit4LIFE Fitnessclub Stockach | Heinrich-Fahr-Str. 1 | 78333 Stockach
Tel. 0 77 71 - 87 52 75 | www.fitness4life.de

Friedrich spricht zum Neujahr

Moos (swb). Der traditionelle Neujahrsempfang der Gemeinde Moos findet in diesem Jahr am Sonntag, 12. Januar, im Bürgerhaus Moos in der Bohlingerstraße statt. In diesem Jahr wird Peter Friedrich, Minister für Bundesrat, Europa und Internationale Angelegenheiten in Baden-Württemberg, die Neujahransprache unter dem Titel »Starke Kommunen - soziales Europa« halten. Veranstaltungsbeginn ist am Sonntag im Bürgerhaus um 10.30 Uhr.



Neujahrsempfang in Gaienhofen

Gaienhofen (swb). Der traditionelle Neujahrsempfang der Gemeinde Gaienhofen findet in diesem Jahr am Sonntag, 12. Januar, im Bürgerhaus in Gai-

enhofen statt. Für die musikalische Umrahmung sorgen die Musiker der Jugendmusikschule Hörli. Beginn ist um 11.15 Uhr.

Delegation bei Einweihung

Radolfzell (swb). Bürgermeisterin Monika Laule und die drei Vertreter des Radolfzeller Gemeinderates Herbert Tägtmeier, Jürgen Keck und Stefan Neumaier nahmen auf Einladung von Bürgermeister Francois Bernardini an der Feierlichkeit zur Einweihung des neuen Rathauses in Istres teil.

In dem neuen modernen Rathaus, mit Lage zwischen dem See und Rand der historischen Altstadt von Istres, werden alle bislang verstreuten Verwaltungseinheiten mit über 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zusammengeführt, um dem Bürger Dienstleistungen aus einer Hand zentral anzubieten. Die Stadt Istres hat 23 Millionen Euro für ein hoch technologisiertes barrierefreies Rathaus und einen auf alle Handicaps ausgerichteten Ratsaal investiert. Besonders geschätzt wird das große Trauzimmer mit direktem Seeblick. Bei dem Festakt auf dem Podium vor dem neuen Rathaus und über eintausend Festgästen führte Bürgermeisterin Monika Laule aus: »Seit Jahren sehen wir mit Freude und Bewunderung die außerordentlich gute und nachhaltige Stadtentwicklung von Istres. Solche Erfolge sind nur möglich, wenn ein Bürgermeister gemeinsam mit seinem Gemeinderat alle Kraft zum Wohle der Stadt einsetzt, Ziele setzt und diese Schritt für Schritt konsequent mit seriöser Finanzierung umsetzt.

Das neue Rathaus symbolisiert die Kraft und das Selbstbewusstsein der Stadt Istres. Das gesteckte Ziel, alle Verwaltungseinheiten zusammenzuführen, ist hier vorbildlich erreicht worden.« Im Zeichen der Freundschaft zwischen Radolfzell und Istres hat die Delegation eine Radolfzeller Hausherrenplatte Bürgermeister Francois Bernardini als Geschenk überreicht. Sie wird einen Platz im Eingangsbereich des neuen Rathauses erhalten.

»Wir und die Anderen«

Klasse 9e der Gerhard-Thielcke-Realschule bei Aktionstagen

Radolfzell (swb). Die Blondinen. Die Ausländer. Die Banker. Ob es Juden, Muslime, Homosexuelle, Arbeitslose oder einfach nur Menschen mit einem bestimmten Dialekt oder Kleidungsstil sind – Vorurteile, Feindbilder und Diskriminierung begegnen uns fast täglich. Besonders problematisch wird es, wenn diese in systematische Diskriminierung, Hass oder Gewalt von Minderheiten umschlagen. Dann werden nicht nur die Grundrechte der Opfer verletzt, sondern auch die Grundprinzipien unserer freiheitlich-demokratischen Ordnung untergraben.

Zu dieser Thematik fanden im Dezember in der Jugendherberge Konstanz zwei Aktionstage statt, die von der Landeszentra-



Die Klasse 9e der Gerhard-Thielcke-Realschule nahm mit ihrem Klassenlehrer Hansjörg Rommel an den Aktionstagen der Landeszentrale für politische Bildung teil.

le für politische Bildung organisiert wurden. Die Klasse 9e der Gerhard-Thielcke-Realschule nahm mit ihrem Klas-

senlehrer Hansjörg Rommel an der Veranstaltung teil. Ziel war es, die Schülerinnen und Schüler mit Hilfe abwechslungsreicher und interaktiver Methoden zu befähigen, Vorurteile, Feindbilder und Diskriminierung bei sich selbst, in ihrem Umfeld und in der Politik zu erkennen und zu hinterfragen sowie ihnen alternative Handlungs- und Denkweisen an die Hand zu geben. So durften die Schülerinnen und Schüler unter anderem in der Stadt Interviews mit Passanten zu Themen wie Migration oder sexueller Orientierung führen und diese anschließend auswerten. Mit den erarbeiteten Ergebnissen waren am Ende der beiden lehrreichen Tage alle Beteiligten sehr zufrieden.



...so frisch

Schweinehals
auch als
Steak
1 kg



5,55

...Obst & Gemüse

Blutorangen
aus Italien
Klasse I
1 kg Netz



-,99

**Metzger
Hinterschinken**
100 g



1,19

Gurken
aus Spanien
Klasse I
Stück



-,79

Heggelbacher Schibli
Schnittkäse
mind.
48 % Fett
i. Tr.
100 g



2,29

...Getränke

**Schlör
Apfelsaft**
1 l = 1,00
Kiste mit 6x
1 l Flaschen
zzgl. 2,40 Pfand



5,99

frische **Miesmuscheln**
auch
mariniert
1 kg =
3,70



5,55

**Fürstenberg
Pilsener
oder Gold**
1 l = 1,22
je Kiste mit 20x
0,33 l Flaschen
zzgl. 3,10 Pfand



7,99

EDEKA
Seelachsfilet
natur, tiefgefroren
400 g Packung
(1 kg = 4,98)

1,99

...so günstig

Kressi
Kräuter
Vollwürzig
1 l = 0,93
0,75 l Flasche

-,69

**Knorr Fix
Produkte**
verschiedene
Sorten
Packung je

-,49

**Dr. Oetker Pizza
Ristorante**
verschiedene
Sorten,
tiefgefroren
z. B. 320 g
Packung –
100 g = 0,59
Packung je

1,88

Kein Kunststoff in der Biotonne

Radolfzell (swb). Wie die Radolfzeller Verwaltung in einer Pressemitteilung erklärt, füllen noch immer zu viele Haushalte ihren Bioabfall in Plastikbeutel und geben ihn so in die Biotonne. Dies ist nicht nur ökologisch, sondern belastet überdies die Gebührenzahler. Denn die Plastikbeutel müssen mühsam aus dem Bioabfall aussortiert und dann zu höheren Kosten verbrannt werden. Da sich die Plastikbeutel zudem niemals restlos aussortieren lassen, gelangen Einzelstücke in die Vergärungs- und Kompostierungsanlagen und über den dort hergestellten Kompost auf die Felder oder in den Garten. In einer gemeinsamen Aktion bitten Umweltministerium, Landkreistag und Städtetag daher darum, gerade auch in der abfallreichen Weihnachtszeit darauf zu achten, dass keine Kunststoffbeutel in den Biomüll gelangen. Auch biologisch abbaubare Kunststoffbeutel gehören grundsätzlich nicht in die Biotonne, erklärten Umweltministerium, Landkreistag und Städtetag übereinstimmend. Dagegen spricht bereits, dass die Beutel im Sammelfahrzeug so stark verschmutzt werden, dass sich Maisstärkebeutel nicht mehr von solchen aus Polyethylen unterscheiden lassen und deswegen ebenfalls aussortiert werden müssen. Außerdem sind auch biologisch abbaubare Kunststoffbeutel gasdicht und führen dazu, dass vorzeitig Fäulnis- und Gärungsprozesse starten.

In Kompostwerken sind Fäulnisbakterien jedoch unerwünscht. Im Übrigen bauen sich nach den in Baden-Württemberg gesammelten Erfahrungen die kompostierbaren Kunststoffe in den Kompostierungsanlagen nicht hinreichend schnell ab. Sie sind Sand im Getriebe der biologischen Abfallverwertung und helfen nicht dabei, Bioabfälle ökologisch hochwertig zu verwerten.

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr

Angebote gültig vom: 08.01. – 11.01.2014
Irrtum vorbehalten. Solange Vorrat reicht.

Aktuelles aus dem Rathaus

Gemeindeverwaltung Volkertshausen bewältigt ihre Aufgaben mit sehr niedriger Zahl an Beschäftigten – Dank an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter –

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Gemeindeverwaltung Volkertshausen ist zur Bewältigung ihrer Aufgaben mit vergleichsweise wenig Personal ausgestattet. Dies hat der Bund der Steuerzahler Baden-Württemberg, ein durchaus kritischer Beobachter der Entwicklung der öffentlichen Finanzen, in einer im August 2012 herausgegebenen Übersicht über den Personalbestand in allen Gemeinden des Landes Baden-Württemberg mit Stand 30.06.2011 erneut bestätigt; man findet diese Übersicht auf der Homepage www.steuerzahler-bw.de.

Diese Übersicht zeigt, dass die Gemeinde Volkertshausen unter den Gemeinden im Landkreis Konstanz diejenige Gemeinde mit der verhältnismäßig geringsten Zahl an Beschäftigten ist. So hat die Gemeindeverwaltung Volkertshausen eine Personalintensität (vollbeschäftigte Mitarbeiter pro 1000 Einwohner) von 3,42; es folgen unsere Nachbarstadt Aach mit der Kennziffer 4,37 und die Gemeinde Moos mit 4,42; Mühlhausen-Ehingen liegt bei 4,79. In der Tendenz steigt diese Personalintensität mit zunehmender Gemeindegröße an. So arbeiten beispielsweise in der Gemeindeverwaltung Hilzingen 6,60 vollbeschäftigte Mitarbeiter pro 1000 Einwohner; in Engen liegt diese Personalintensität bei 6,67 und in Stockach bei 8,17, um dann schließlich die höchsten Werte bei den größeren Städten Singen (10,43), Konstanz (11,51) und Radolfzell (18,20) zu erreichen.

Bei diesem Personalvergleich ist zu beachten, dass unsere gemeinsame Kämmerin Christine Bach, die ihre Arbeit zu jeweils 50% für die Stadt Aach und unsere Gemeinde Volkertshausen erbringt, vom Bund der Steuerzahler in vollem Umfang in den Personalbestand der Stadt Aach eingerechnet ist; ebenso verhält es sich beim Standesamt, wo die Steißlinger Standesbeamten im Rahmen der vereinbarten interkommunalen Zusammenarbeit ihre Dienstleistungen auch für die Gemeinde Volkertshausen erbringen, aber zu 100% auf das Personal der Gemeinde Steißlingen angerechnet werden. Wenn man diese Besonderheiten rechnerisch bereinigt, dann kommt

die Gemeinde Volkertshausen immer noch auf einen Spitzenwert von 3,63 vollbeschäftigte Mitarbeiter pro 1000 Einwohner.

Die Führung von Kindergärten ist besonders personalintensiv. Der Bund der Steuerzahler lässt die Zahl der Beschäftigten deshalb auch nicht in die Berechnung der Personalintensität mit eingehen, da ansonsten Kommunen mit ausschließlich oder überwiegend kirchlichen Kindergärten erheblich „günstiger“ abschneiden würden. So gibt es beispielsweise in unserer Gemeinde Volkertshausen einen kommunalen Kindergarten mit z. Zt. vier Kindergartengruppen, während der Kindergarten in unserer Nachbarstadt Aach unter kirchlicher Trägerschaft steht.

Bei seiner Untersuchung berücksichtigt der Bund der Steuerzahler auch unterschiedliche Aufgabenstellungen (Universitätsstadt, Ober- oder Mittelzentrum) oder auch strukturelle und organisatorische Unterschiede. So gibt es bei uns in Volkertshausen im Vergleich zu manch anderer Gemeinde beispielsweise keine eigene Kläranlage, kein kosten- und personalintensives Freibad, keine Jugendmusikschule oder auch keine Gemeindebücherei. Mit zunehmender Gemeindegröße erhalten die Kommunen allerdings auch höhere laufende Zuweisungen des Landes, damit sie ihre teilweise auch zentralörtlichen Funktionen (wie z. B. Betrieb einer Realschule oder eines Gymnasiums) besser bewältigen können.

Die vom Bund der Steuerzahler für unsere Gemeinde ermittelte Personalintensität von nur 3,42 vollbeschäftigte Mitarbeiter pro 1000 Einwohner bedeutet für unsere Gemeinde Volkertshausen, dass die Zahl der Mitarbeiter im Rathaus und im Bauhof im Zuge der seit dem Jahr 2003 in allen Bereichen der Gemeindeverwaltung umgesetzten Sparmaßnahmen auf ein gerade noch vertretbares Maß zurückgeführt wurde; eine weitere Personalreduzierung ist bei uns nicht mehr möglich. Wenn sich eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter im Urlaub befindet oder wegen Krankheit ausfällt, dann kommt es wegen des niedrigen Personalbestands bereits zu erheblichen Problemen bei der Vertretung. Ich darf mich in diesem Zusammenhang bei allen meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Rathaus und im Bauhof ganz herzlich für ihren Fleiß, ihre Einsatzbereitschaft und ihre Arbeitsfreude bedanken: es ist bei uns selbstverständlich, bei einem auftretenden größeren Arbeitsanfall über die eigentliche Arbeitszeit hinaus so lange zu arbeiten, bis die Auf-

gaben erledigt sind. Dieser Dank gilt natürlich in gleichem Maße auch meinen Mitarbeiterinnen im Kindergarten und in der Kinderkrippe, die, wie oben dargestellt, von der Vergleichsberechnung ausgenommen sind. Gleichzeitig darf ich mich auf bei Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ganz herzlich für ihr Verständnis für die Auswirkungen des knappen, dadurch aber auch sparsamen Personalbestandes bei der Gemeindeverwaltung bedanken! Im Zuge der Reduktion der Zahl der Mitarbeiter und des Grades der Beschäftigung haben nun schon seit längerer Zeit alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rathaus bis auf den Bürgermeister und Hauptamtsleiter Martin Gschlecht eine Teilzeitbeschäftigung. Die Arbeitsplätze der teilzeitbeschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in der Regel nur wenig länger als die Öffnungszeiten des Rathauses besetzt. Deshalb sind auch Telefongespräche, die Sie zur Erledigung Ihrer Angelegenheiten mit diesen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Rathaus führen wollen, nur während der Öffnungszeiten des Rathauses möglich.

Ich habe auch festgestellt, dass Sie Verständnis dafür haben, dass ein Bürgermeister während der Öffnungszeiten des Rathauses nicht ständig in seinem Büro anwesend sein und Besucher empfangen kann. Sehr oft finden Ortstermine und Sitzungen oder Besprechungen statt, die die Teilnahme und Anwesenheit des Bürgermeisters auch außerhalb des Rathauses und außerhalb der Gemeinde erforderlich machen. Immer wieder nehmen auch vereinbarte Gesprächstermine und Besprechungen im Rathaus die Zeit des Bürgermeisters in Anspruch. Ein Besucher, der den Bürgermeister ohne vorherige Terminvereinbarung im Rathaus aufsuchen will, muss somit immer damit rechnen, dass der Bürgermeister gerade belegt ist oder aber einen Termin außerhalb des Rathauses wahrnimmt. Sofern Sie also ein Gespräch mit mir wünschen, bitte ich Sie, vorher mit mir telefonisch einen Termin für dieses Gespräch zu vereinbaren. Dadurch ersparen Sie sich, möglicherweise umsonst ins Rathaus gegangen zu sein. Meine Erfahrung zeigt auch, dass sehr viele Angelegenheiten, für die man sich einen Gesprächstermin beim Bürgermeister im Rathaus vorgenommen hat, auch am Telefon erledigt werden können und dass somit ein gesonderter Gang ins Rathaus oft gar nicht notwendig wird.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr
Alfred Mutter, Bürgermeister

zen die ehrenamtlichen Betreuer. Verlässlich vernetzt, begleiten, beraten und helfen sie denjenigen, die für andere da sind. Dies gilt ganz besonders für diejenigen, die sich erstmalig zu einer ehrenamtlichen Betreuung entschließen. Die Betreuungsbehörde und die Betreuungsvereine bieten jedes Jahr Informationsveranstaltungen zum Thema „Das Ehrenamt in der rechtlichen Betreuung“ an. Hier können sich Interessierte über Rechtsvorschriften, Formalitäten, Hilfsangebote informieren und bekommen Tipps zum Umgang mit den Betroffenen.

Interessierte können sich an die Betreuungsbehörde im Landratsamt Konstanz, Amt für Gesundheit und Versorgung, Scheffelstraße 15, 78315 Radolfzell, Tel.: 07531/800-2610 oder an die Betreuungsvereine wenden. Die Kontaktdaten der Betreuungsvereine sowie die aktuellen Termine für die Einführungsveranstaltungen im Jahr 2014 sind auf der Homepage des Landratsamtes unter www.LRAKN.de veröffentlicht.

Für Rückfragen zu dieser Pressemitteilung:

Markus Jungk
Landratsamt Konstanz
Amt für Gesundheit und Versorgung
Betreuungsbehörde
Tel. +49 7531 800-2622
Fax +49 7531 800-2688
E-Mail: markus.jungk@LRAKN.de

Zählerstände Wasserverbrauch

Damit eine korrekte Abrechnung des Wasserverbrauchs für das Jahr 2013 erstellt werden kann, bitten wir, die noch fehlenden Zählerstände bis **spätestens 17. Januar 2013** im Rathaus, Zimmer 3, Frau Fath, zu melden.

Nach diesem Termin wird der Verbrauch geschätzt.

Die Mettnau-Schule Radolfzell informiert:

Noch freie Schulplätze an der Mettnau-Schule Radolfzell!

Das Berufsbild der Erzieherinnen und Erzieher gewinnt durch das Modell der 3-jährigen praxisintegrierten Ausbildung (PIA) mit Ausbildungsvergütung an Attraktivität. Für diesen Ausbildungsgang werden noch Bewerbungen angenommen.

Parallel müssen die Bewerber/innen eine Praktikumsstelle für die 3-jährige praxisintegrierte Ausbildung als weitere Zugangsvoraussetzung zum Schulplatz vorweisen.

Außerdem bieten wir eine Fortbildung für Erzieher/innen im Elementarbereich „Frühkindliche Bildung Kinder unter Drei“ (KuD) an, um den steigenden Bedarf an Erzieher/innen in den Krippen gerecht zu werden.

Der Unterricht findet über zwei Jahre jeweils dienstags und donnerstags zwischen 17.00 Uhr und 20.00 Uhr statt. Einige Samstage können nach individueller Vereinbarung dazu kommen.

Der Schulbesuch ist kostenfrei und schließt mit einem staatlichen Zeugnis ab. Alle Bewerber/innen erhalten vor Beginn der Fortbildung eine Einladung, um weitere Details absprechen zu können.

Zu aktuellen Fragen gibt das Sekretariat der Mettnau-Schule gerne unter der Tel.-Nr. 07732/94420 weitere Auskünfte.

Mülltermine



Achtung geänderte Abfuhrtage:
Samstag, 11. Januar 2014
Blaue Tonne
Dienstag, 14. Januar 2014
Biomüll
Dienstag, 21. Januar 2014
Restmüll
Montag, 27. Januar 2014
Biomüll
Mittwoch, 5. Februar 2014
Gelber Sack
Donnerstag, 6. Februar 2014
Blaue Tonne

Ortsgruppe Volkertshausen BUND

Unsere erste Monatssitzung im neuen Jahr findet statt, heute, Mittwoch, den 8.01. um 20.00 Uhr im Gasthaus Sternen

Hierzu sind alle Mitglieder sowie Mitbürger, die sich für Umwelt und Natur interessieren, herzlich eingeladen!

Turnverein 1885



ZUMBA-Fitness im Turnverein Volkertshausen:

Was ist ZUMBA-Fitness:
ZUMBA®
DIE ALLERERSTE
DANCE-FITNESS-PARTY

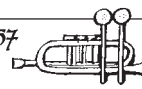
Bist du bereit, dich fit zu feiern? Vergiss das Training, lass dich von der Musik treiben und bring dich in Form – bei der originalen Tanz-Fitnessparty. In Zumba®-Kursen erwarten dich exotische Klänge zu kraftvollen Latino-Rhythmen und internationalen Beats. Ehe du dich versiehst, steigert du deine Kondition und deine Energie. Der Einstieg ist einfach, das Training ist effektiv und macht Spaß. Für jeden geeignet.

Ab Donnerstag 09. Januar 2014 von 18-19 Uhr in der Schulturnhalle (10-er Block)

Bei Interesse bitte antonellawagner@web.de kontaktieren.

ZUMBA Toning bleibt weiterhin von 19-20 Uhr in der Schulturnhalle

Musikverein 1857



Sehr geehrte Mitglieder des Musikvereins,

zu unserer am Freitag, den **17. Januar 2014** um **20.00 Uhr** im **Gasthaus „Zum Mohren“** stattfindenden Jahreshauptversammlung über das Geschäftsjahr 2013, laden wir Sie hiermit recht herzlich ein.

Tagesordnung:

- 1) Begrüßung - Totenehrung
- 2) Bekanntgabe der Tagesordnung
- 3) Berichte:
 - a) Kassenbericht
 - b) Protokollbericht
 - c) Bericht des Jugendwartes
 - d) Bericht des Dirigenten
 - e) Bericht des Vorsitzenden
 - f) Bericht der Kassenprüfer
- 4) Entlastung der Vorstandschaft
- 5) Ehrungen
- 6) Neuwahlen
- 7) Festsetzung von Höhe und Fälligkeit der Beiträge
- 8) Termine 2014
- 9) Wünsche und Anträge

Laut Satzung sind Anträge zur Tagesordnung bis spätestens eine Woche vor der Versammlung schriftlich, mit kurzer Begründung, beim Vorsitzenden einzureichen. Nicht fristgerecht eingereichte Anträge können auf Beschluss des Vorstandes behandelt werden.

Markus Sturm
1. Vorsitzender



Gottesdienste in St. Verena Volkertshausen

Sonntag, 12. Januar 2014
(Fest Taufe des Herrn)
10.15 Uhr Familiengottesdienst

Krabbelgruppe Volkertshausen

Jeden Montag von 9.00 Uhr – 10.00 Uhr treffen sich im Verena-saal (unterhalb der St.-Verena-Kirche) Kinder von 6 Monaten bis 2 Jahren mit ihren Begleitern, um Spaß zu haben! Wir freuen uns über Zuwachs!

EVANG. PFARRAMT AACH-VOLKERTSHAUSEN

Donnerstag, den 09.01.
15.00 Uhr Seniorenkreis im Gemeindezentrum, Volkertshausen
19.30 Uhr Kirchengemeinderatsitzung im Gemeindezentrum, Volkertshausen

Sonntag, den 12.01.
8.45 Uhr Gottesdienst in der Josephskapelle, Mühlhausen
10.00 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche, Aach

Montag, den 13.01.
19.30 Uhr Bibelgesprächskreis im Nebenraum der Christuskirche, Aach

Dienstag, den 14.01.
15.00 Uhr Frauenkreis im Gemeindezentrum, Volkertshausen

Mittwoch, den 15.01.
17.15 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindezentrum, Volkertshausen

Sonntag, den 19.01.
8.45 Uhr Gottesdienst in St. Bartholomäus, Beuren
10.00 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche, Aach
10.00 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindezentrum, Volkertshausen

IMPRESSUM

Herausgeber: Bürgermeisteramt Volkertshausen
Hauptstraße 27
78269 Volkertshausen
Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt
Bürgermeister Alfred Mutter
Tel.: 07774/9310-0
Fax: 07774/9310-20
E-Mail: amtsblatt@gemeinde.volkertshausen.de

Redaktionsschluss donnerstags 12 Uhr

Verantwortlich für Herstellung, Druck und Verteilung:
Singener Wochenblatt
Hadwigstraße 2a, 78224 Singen

Geburstage Jubiläen

In den kommenden Tagen können in unserer Gemeinde folgende Jubilare ihren Geburtstag feiern:

am 9. Januar 2014:

Frau Gertrud Münzer, Bächlinger Hof ihren 75. Geburtstag

Herr Gerhard Lusch, Mühlhauser Straße 21 a seinen 72. Geburtstag

am 10. Januar 2014:

Frau Rosina Baur, Steißlinger Straße 18 ihren 84. Geburtstag

am 12. Januar 2014:

Herr Anton Eifridt, Buchstauden 11 seinen 77. Geburtstag

am 13. Januar 2014:

Herr Otmar Bölle, Mühlenstraße 1 seinen 85. Geburtstag

am 14. Januar 2014:

Herr Iglesias Camacho, Obere Holz 1 seinen 77. Geburtstag

am 15. Januar 2014:

Herr Heinrich Schädler, Erlenweg 2 seinen 82. Geburtstag
Frau Franziska Nagy, Mühlenstraße 5 ihren 77. Geburtstag

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen für das kommende Lebensjahr alles Gute, vor allem eine gute Gesundheit!

Ämtliche Bekanntmachungen

Das Landratsamt Konstanz informiert:
Landratsamt unterstützt ehrenamtliche Betreuung

Die Selbstbestimmung verlieren? Für die meisten Menschen undenkbar, und doch kann jedem passieren, dass er auf einmal seine Geschäfte nicht mehr selbst erledigen kann. Für diese Fälle gibt es die rechtliche Betreuung. Meist übernehmen Familienangehörige aber auch andere sozial engagierte Mitbürgerinnen und Mitbürger ehrenamtlich diese Aufgabe. Für besonders schwierige Konstellationen gibt es Berufsbetreuer.

Sowohl die Betreuungsbehörde im Landratsamt Konstanz, als auch die Betreuungsvereine unterstüt-



Die Leseförderung beginnt so früh wie möglich: Aus diesem Grund wurden in Stockach elf interessierte Männer und Frauen, im Rahmen einer kostenlosen Fortbildung, von der Ravensburger Logopädin Nikola Determann zu Vorlesepaten ausgebildet.

Lesen, Lektüre, Lernen

Spaß am Buch durch Vorlesepaten

Stockach (swb). Welche Bilderbücher eignen sich für Kleinkinder? Wie wird eine Vorlesestunde vorbereitet? Was kann über das Vorlesen hinaus gemacht werden? Diese und mehr Fragen wurden bei der Fortbildung zum Lesepaten in der Stadtbücherei Stockach geklärt. Elf künftige Vorleser wurden von der Ravensburger Logopädin Nikola Determann für die geplante Veranstaltungsreihe der Bibliothek fit gemacht. Ab 2014 soll es laut Leiterin Gabriele Gietz eine regelmäßige Vorlesestunde für Zwei- und Dreijährige geben. Dafür wurden ehrenamtliche Paten gesucht, die die Aktionen gestalten werden. Durch die finan-

zielle Unterstützung der Bürgerstiftung Stockach konnte das ganztägige Seminar kostenlos angeboten werden und war vollständig ausgebucht. Nachdem die Referentin die Grundlagen der Sprachentwicklung bis zum Kindergartenalter erklärt hatte, wurde es praktisch. Nikola Determann las ein Bilderbuch vor, bei dem Begrüßungslied, ein geheimnisvoller Koffer, ein Beutel mit Tierfiguren, Fingerspiele und das Abschiedsritual wichtige Rollen spielten. Neben Tipps zur Buchauswahl gab es viele Anregungen und Ideen, welche Materialien und Aktionen bei Vorlesestunden eingesetzt werden können.

Die Seminarteilnehmer erzählten von den eigenen frühen (Vor-)Leseerfahrungen und stellten viele Fragen. Außerdem wurde angeregt diskutiert über Themen wie Elternbegleitung, abgelenkte Kinder, Länge des Vorlesens oder den Namen der künftigen Veranstaltungsreihe. Mit viel Motivation und Lust aufs Vorlesen verabschiedeten sich anregenden sieben Stunden Teilnehmer und Organisatoren. »Leseförderung beginnt so früh wie möglich. Dafür bieten wir bald einen weiteren wichtigen Baustein an und haben heute den Grundstein dafür gelegt«, fasst Gabriele Gietz die Fortbildung zusammen.

Abschied und Willkommen

Stockach (swb). Im Rahmen der Mitgliederversammlung des Pestalozzi Kinder- und Jugenddorfs Wahlwies wurden einige personelle Änderungen beschlossen und bekannt gegeben: Gerd Brose wurde für 30 Jahre Mitarbeit gedankt, und nachdem Bernhard Bueb im letzten Jahr vom Beirat in den Vorstand gewechselt war, wurden nach dem Abschied von Wolfgang Schmidt aus Konstanz zwei vakante Plätze wiederbesetzt. Mit einstimmigem Votum wählte die Mitgliederversammlung Michael Meister und Volkmar Schmitt-Förster in das Gremium. Michael Meister ist Lehrer und Aufnahmeleiter am Salem College: »Salem ist anders, aber im Kinderdorf sind die Herausforderungen ähnlich. Ich hoffe, die Entwicklung des Kinderdorfs mit meinen Erfahrungen unterstützen zu können«, so der Vater von drei Kindern. Der freie Architekt Volkmar Schmitt-Förster aus Singen kennt das Kinderdorf schon aus Kindertagen: »Mir haben die Spendenhäuschen mit dem roten Dach damals schon gefallen. Nun möchte ich die Kinderdorf-Idee in Singen und der Region bekannter machen.« Die beiden Neugewählten werden für drei



Der Vorsitzende Bernhard Bueb begrüßte gemeinsam mit Stephan Steigerwald, Volkmar Schmitt-Förster und Michael Meister den Beirat.

Jahre gemeinsam mit Gräfin Sandra Bernadotte und Stephan Steigerwald als Beiräte dem Kinderdorf impulsgebend zur Seite stehen. Wichtiges Thema für den Verein war neben den Formalitäten wie Bilanzprüfung und Vorstandsentslastung die Weiterentwicklung der Vereinsstrukturen. Die Modernisierung soll in einer »Vereinswerkstatt«, in der alle Vereinsmitglieder mitarbeiten können, angegangen werden. Damit sich Gründerideen und Zukunftsvision in Struktur und Satzung widerspiegeln.

»Ahoi« mit dem Narrengericht

Stockach (swb). Die Fasnet ist lang, aber nicht langweilig. Dafür sorgt auch das Stockacher Narrengericht, das nach zweijähriger Abstinenz wieder »Bunte Abende« organisiert. Am Donnerstag, 23., Freitag, 24., und Samstag, 25. Januar, jeweils um 20 Uhr lautet das Motto »Mit Hans Kuony auf großer Fahrt - Eine Seefahrt, die ist lustig«. Die Kreuzfahrt auf der »MS Hans Kuony« wird von einer Crew aus dem Narrengericht und seinen Gliederungen organisiert, teilt Narrenschreiber Jürgen Koterzyna mit. Karten gibt es im Vorverkauf seit Dienstag, 7. Januar, im Kulturzentrum »Altes Forstamt« in der Salmannswellerstraße in Stockach. Je nach »Lage der Kabine« kosten die Tickets zwischen acht und zehn Euro. An Bord des Narrenschiffs soll es laut Veranstalter unterhaltsame, schöne, lustige und bisweilen auch nachdenkliche Beiträge geben. Das Narrengericht möchte mit den »Bunten Abenden« im Bürgerhaus »Adler Post« in der Hauptstraße in der Oberstadt zeigen, dass die Stockacher Fasnet noch mehr zu bieten hat als Narrenbaumsetzen und Gerichtsverhandlung. Musikalisch umrahmt wird der Abend von einer schiffseigenen Kapelle.

AWO lässt Kinder lächeln

Aktion »Kinderlächeln« sorgt für strahlende Kinderaugen

Radolfzell (gü). Auch 2013 wurden wieder zahlreiche Päckchen und Geschenke von der Arbeiterwohlfahrt (AWO) verpackt, um mittellosen Kindern und Jugendlichen, die zusammen mit ihren Eltern im Asylheim wohnen, passend zum Weihnachtsfest eine kleine Freude zu bereiten. Die Idee, die hinter der Aktion »Kinderlächeln« der AWO steckt ist einfach, wie Hannelore Jäger, Vorsitzende der AWO in Radolfzell, im Gespräch mit dem WOCHEBLATT berichtet: Sowohl im Kaufhaus »Kratt« als auch in der Buchhandlung »Greuter« wurden über die Adventszeit Wunschbäume aufgestellt. An jedem dieser Bäume hingen Zettel mit Informationen über Alter und Geschlecht eines bedürftigen Kindes, für das ein Geschenk gesucht werden sollte. »Die Aktion ist komplett anonym. Sowohl Empfänger als auch Schenker sind einander nicht bekannt«, erklärt Jäger. Zusammengekommen sind so 34 Päckchen, die am Freitag im Rahmen einer kleinen Weihnachtsfeier im Mehrgenerationenhaus an die bedürftigen Kinder und deren Familien übergeben werden konnten.



Sie hatten bei der Geschenkübergabe der Aktion »Kinderlächeln« alle Hände voll zu tun: Hannelore Jäger, Vorsitzende des AWO-Ortsvereins Radolfzell, und der Weihnachtsmann.

Das sorgte für strahlende Kinderaugen, denn die Beschenkten sind zwischen zwei Monaten und zwölf Jahren. »Unser Dank richtet sich herzlich an alle Spender, aber auch an die Geschäfte, die die Päckchen gesammelt haben«, sagte Jäger bei der Geschenkübergabe. Wie wertvoll die Arbeit der Aktion »Kinderlächeln« ist, erklärte Bürgermeisterin Monika Laule: »Kinderlächeln ist ein ganz tolles Projekt, das die AWO Jahr für Jahr durchführt. So erhalten alle Kinder, die von dem Projekt unterstützt wer-

den, ein schönes Weihnachtsfest gemeinsam mit ihren Familien.« Hermann Kratt, Inhaber des gleichnamigen Kaufhauses »Kratt«, in dem einer der Wunschbäume aufgestellt wurde, zeigte sich von der Resonanz an »Kinderlächeln« begeistert. »Die Aktion erfährt in Radolfzell eine ungemeine Resonanz. Es ist eigentlich kein Kärtchen mehr übrig«, verrät er. Mehr Informationen rund um die AWO oder die Aktion »Kinderlächeln« gibt es im Internet unter www.awo-konstanz.de.

– Anzeige –

Mit SIMPLYTRAIN zur Traumfigur und mehr Energie – schnell, effektiv und sicher

RADOLFZELL – Sie möchten ein Ganzkörpertraining ohne große Zeitinvestition, schnelle Erfolge verspüren bei einem effektiven Gesundheitstraining, und dabei intensiv und ganz individuell betreut sein? Genau dieses Angebot bietet das Simplytrain in Radolfzell: Ein hochwertiges Ganzkörpertraining mit elektrischer Muskelaktivierung (EMA), bei dem alle Muskelgruppen des Körpers trainiert werden. Wurde das EMS/EMA-Training zunächst ausschließlich in der Physiotherapie und dem Profibereich eingesetzt, so hat es inzwischen das allgemeine Fitnesstraining erreicht. Bereits 20 Minuten pro Trainingseinheit und Woche sind ausreichend, um schon nach kurzer Zeit Erfolge zu verspüren, und dem Wunsch nach mehr Vitalität, Gesundheit und Lebensfreude gerecht zu werden. Für die Dipl. Fitnessökonomin Jennifer Fechter und ihrem freundlichen Personal-Coach-Team ist es die Kernaufgabe, die Kundinnen und Kunden bei ihrer Zielerreichung, mit hoher Kompetenz und Fachwissen zu unterstützen – egal welches Ziel erreicht werden soll – ob Muskelaufbau, Figurformung, Straffung oder das Erreichen des persönlichen Wohlfühlgewichts sowie die Linderung bei körperlichen Beschwerden. Im Simplytrain Radolfzell erwartet die Kunden kein langwieriges Aufbautraining sondern ein intensives, gelenkschonendes Muskeltraining ohne Verletzungsgefahr – es ist für all diejenigen geeignet, die mit erheblicher Zeitersparnis mehr Lebensqualität erreichen möchten. Dies wird durch die perfekte Mischung aus hochqualifiziertem Personal Coaching und extrem effizientem Training mit elektrischer Muskelaktivierung (EMA) erreicht. Es ist ein zeitsparendes Workout das gesund, fit und schlank macht. Simplytrain steht für mehr Lebensqualität. Die Fachwelt spricht von dem Training der Zukunft. Nutzen Sie unser Angebot: Wer zur Neueröffnung am 18. & 19. Januar kommt kann bis zu 250 € sparen. Rufen Sie jetzt an und vereinbaren Sie ein kostenloses Probetraining unter: 07732-98 888 93 und 0176-29 39 38 43

EMS Training - einfach, zeitsparend, effektiv!



NEUERÖFFNUNG RADOLFZELL

18. + 19. Januar 2014
von 10 - 18 Uhr
Schützenstraße 84
im Millennium Tower 2.0G

Rufen Sie jetzt an und vereinbaren Sie Ihr kostenloses und unverbindliches Probetraining:

Tel. 07732-98 888 93 www.simplytrain.de

*Aktionsbeginn: 1.1.2014, Aktionsende: 31.12.2014. Gültig ab einer Vertragslaufzeit von 26 Wochen ab dem 1.2.2014 und einem Beitrag von 24,90 €/Woche, einer Vertragslaufzeit von 52 Wochen ab dem 1.2.2014 und einem Beitrag von 19,90 €/Woche, einer Vertragslaufzeit von 78 Wochen ab dem 1.2.2014 und einem Beitrag von 17,90 €/Woche. Für alle ab 18 Jahre, die nicht Mitglied bei Simplytrain sind.

– Anzeige –

Das Fitness-Training der Zukunft!

Jetzt STARTEN und bis 250€* SPAREN!